Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 121 (1995)

Heft: 17

Illustration: [s.n.]

Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

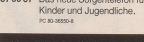
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Permanente Ausstellung – Besichtigung auf Anfrage. Verlangen Sie unverbindlich unseren Farbprospekt mit Preisangaben und Do it your-self-Angeboten!







Wider-Sprüche

VON FELIX RENNER

Wider-Spruch, oh dornige Rose, Lust, niemandes Trost zu sein unter soviel Fundamentalismen!

(Ungenaue Abschrift von Rilkes Grabspruch)

A zu B: «Du mit deinen exzentrischen und folgenlosen Sätzen!»

B zu A: «Und erst du mit deiner zentrierten, folgenschweren Gesetztheit!»

Noch glauben wir, mit unserer Sprache die Wirklichkeit strukturieren zu können. In Zukunft werden uns immer mehr malträtierte Wirklichkeiten zur Sprachlosigkeit zwingen.

Wir sind im Begriff, die ferne Vergangenheit unserer Umwelt zu ihrer nahen Zukunft zu machen.

Wir können nicht mehr mit den grossen Problemen jonglieren: Die Probleme sind die Jongleure, wir sind kleine Bälle.

Postmoderne Weltpolitik: Völkermörder und geistesgestörte Terroristen unter der «Kontrolle» der «internationalen Gemeinschaft».

Wer legt unserer Schwäche, Boshaftigkeit und Torheit Zügel an, während wir «effizient» sind?

Sie nehmen ihre Aufgabe so wichtig, dass sie meinen, die Kapitulation gehöre nicht dazu.



Kompostbehälter im Test: erwarten Sie keine Wunder

K-TIP: Die Zeitschrift zur Kassensturz-Sendung. 20 Ausgaben für nur 20 Franken.

Name:	
Vorname:	Paris .
Adresse:	
PLZ/Ort:	Jetzt abonnier